

Gemeinde Karlskron – Abwasserbeseitigung

Bürgerversammlung

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

Agenda:

1. Grundlage (WipflerPLAN: Hr. Parth)
2. Verbesserungsmaßnahmen - Projekte (WipflerPLAN: Fr. Ruhstorfer, Hr. Parth)
 - Vakuumsystem West
 - Abwasserüberleitung nach Karlskron
 - Pumpwerk Adelshausen
 - Pumpwerk Pobenhausen
 - Pumpwerk Aschelsried
 - Naturschutzrechtlicher Ausgleich
 - Kläranlage Karlskron (WipflerPLAN: Hr. Müller, Hr. Thalmail)
 - Maßnahmen Vakuum Bestandsstationen / Vakuumnetz
3. Planungs- und Ausführungstermine (WipflerPLAN: Hr. Vogl)
4. Kosten der Verbesserungsmaßnahmen
5. Verbesserungsbeitrag (Gmd Karlskron: Hr. Kahn)

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

1. Grundlage

Vakuumsystem West Karlskron

Das bestehende Vakuumsystem im Karlskroner Westen (Fruchtheim, Deubling und Bofzheim) war überlastet. Es mussten zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden.

Kläranlagen Adelshausen, Pobenhäuser, Aschelsried

Die wasserrechtlichen Genehmigungen für die Teichkläranlage laufen aus. Die Teichkläranlagen wären in Ihrer Bauform nicht mehr genehmigungsfähig. Eine technische Erweiterung bzw. ein Neubau wäre erforderlich.

Kläranlage Karlskron

Die Reinigungskapazität der Kläranlage (Baujahr 1991) ist erreicht. Die Maschinenteknik und Steuer- Mess- und Regeltechnik ist veraltet und ineffizient. Die baulichen Anlagen sind sanierungsbedürftig und erfüllen teilweise nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben (Arbeitsschutz). Die Schlammentsorgung ist nicht zukunftsfähig.

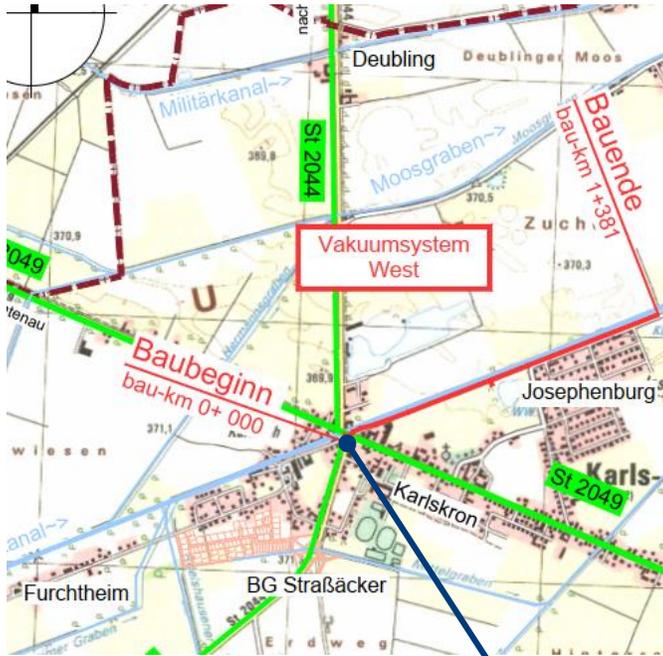
Vakuum Bestandstationen / Vakuumnetz

Die Bestandsanlagen sind teilweise über 40 Jahre alt. Sie werden technisch instand gesetzt um die Ausfallsicherheit und die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Deshalb wurde 2018 eine Studie mit 5 Varianten zur Abwasserentsorgung der Gemeinde Karlskron erstellt. Die Ergebnisse dieser Studie und weitere notwendige Verbesserungen im Vakuumsystem werden mit dieser Verbesserungssatzung umgesetzt.

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Vakuumsystem West

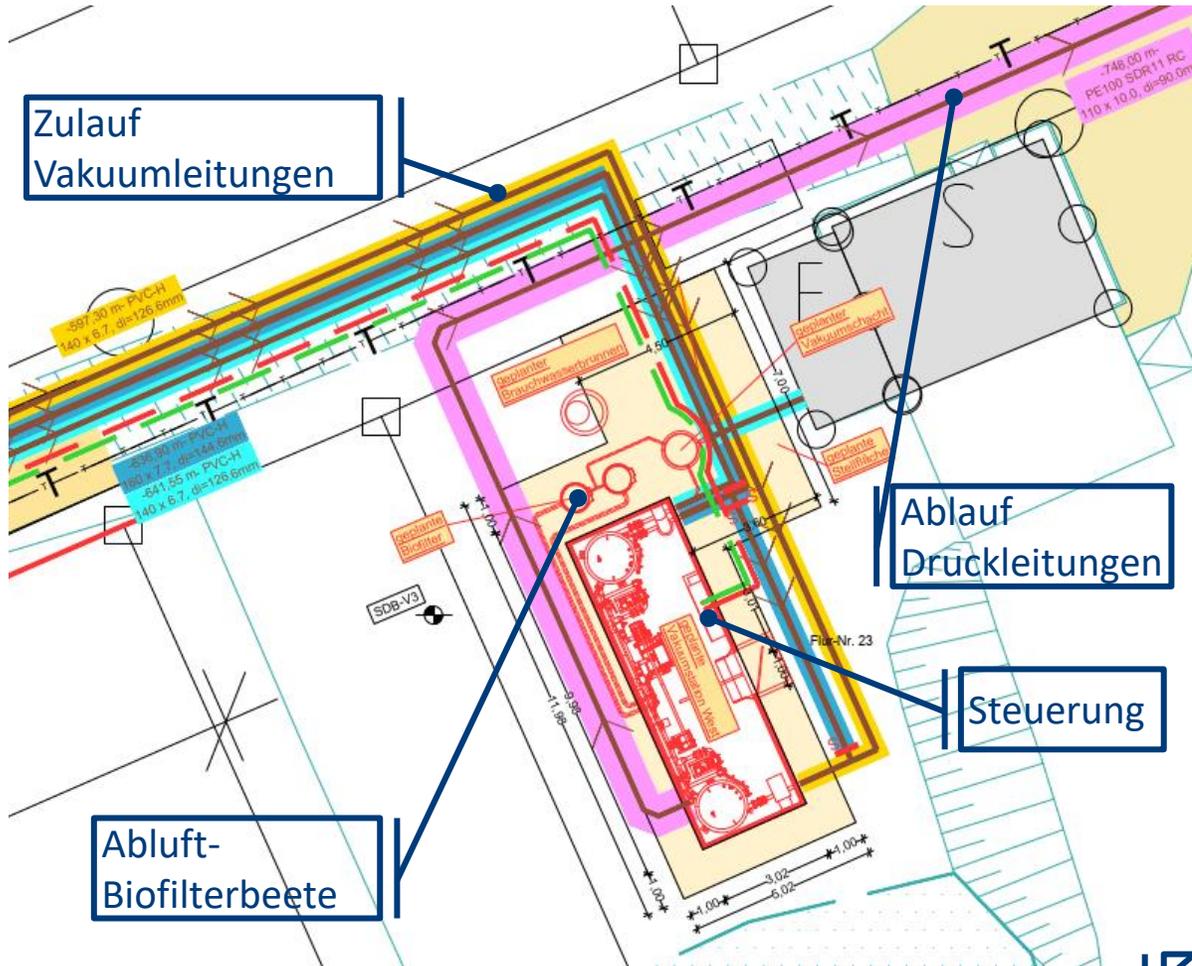


Fassen der Vakuumleitungen
in Kreuzung Hauptstraße mit
Heuweg

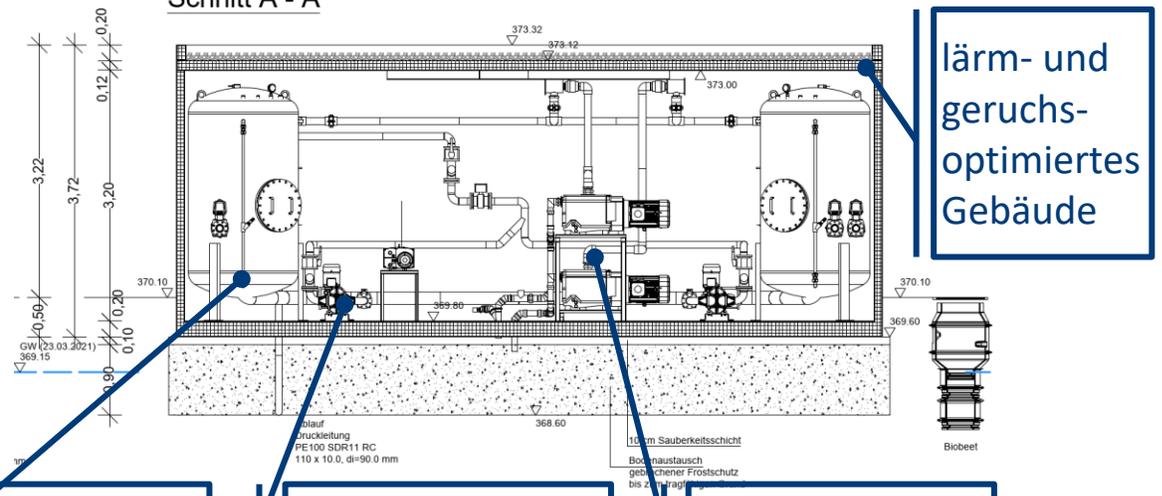


Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Vakuumsystem West



Schnitt A - A



Vakuumschicht

10cm Sauberkeitsschicht

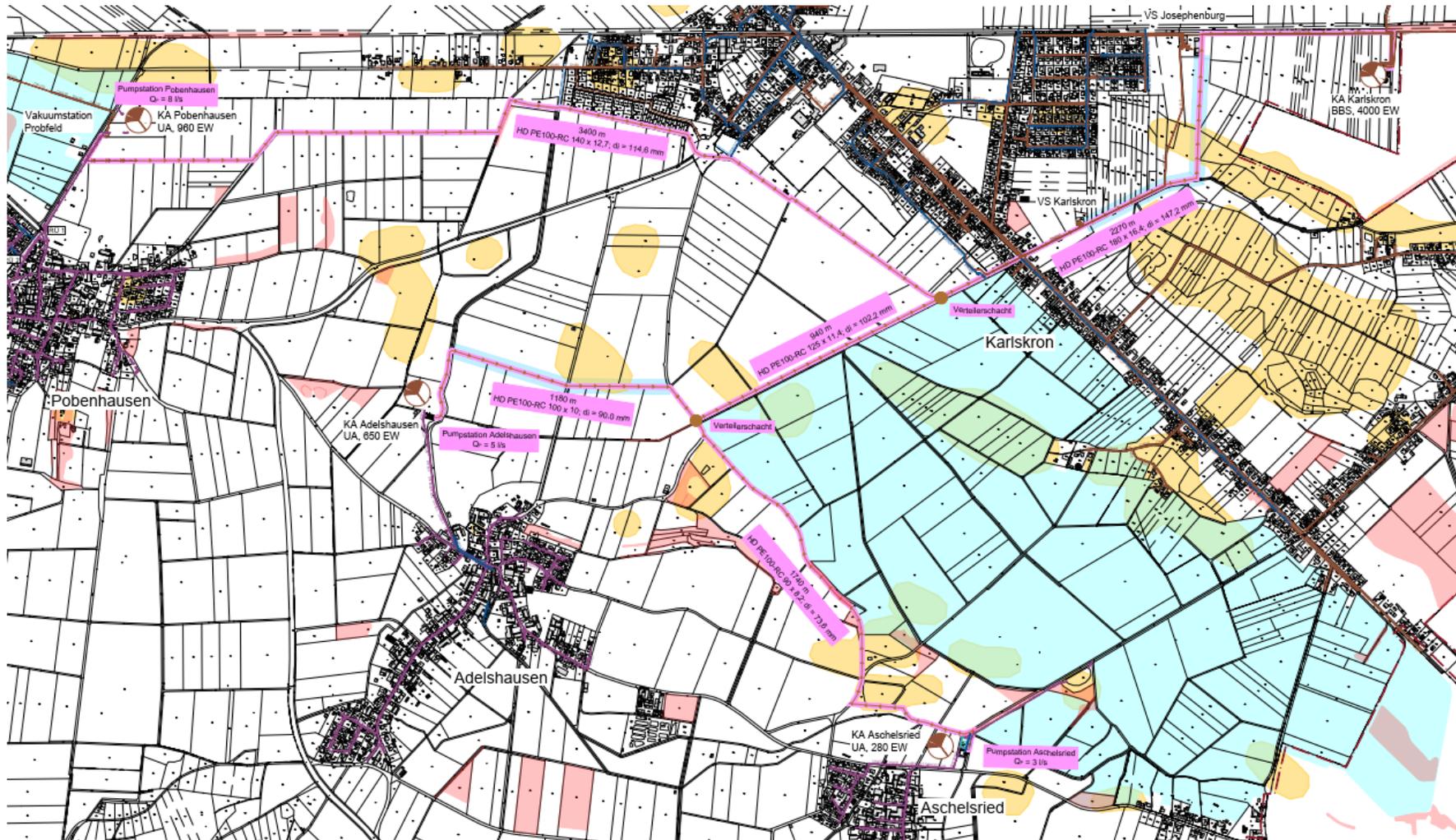
Bodenaustausch geböhrer Fröstschutz bis 2m tragfähig

Biobeet

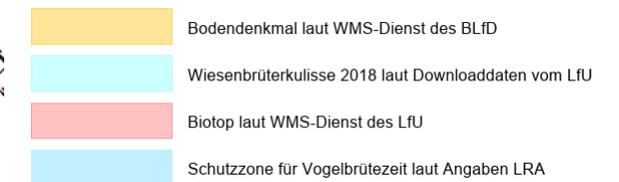
lärm- und geruchs-optimiertes Gebäude

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Abwasserüberleitung nach Karlskron

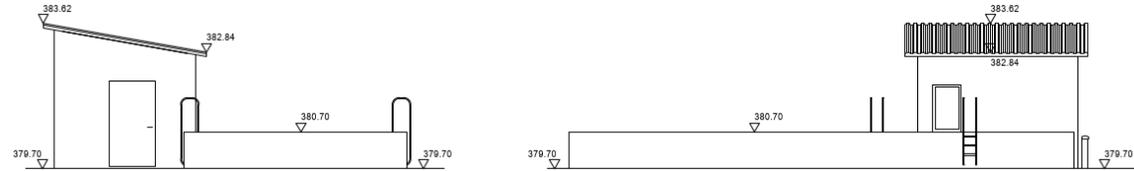


- AÜL aus 3 OT nach Karlskron
 - Adelshausen
 - Pobenhausen
 - Aschelsried
- DL-Länge gesamt ca. 9,5 km
- Verlegung weitgehend in geschlossener Bauweise
- Bauzeitaufgabe zum Schutz der Bodenbrüter:
Ausführungszeitraum DL von 01.08. – 28./29.02.



Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Pumpwerk Adelshausen

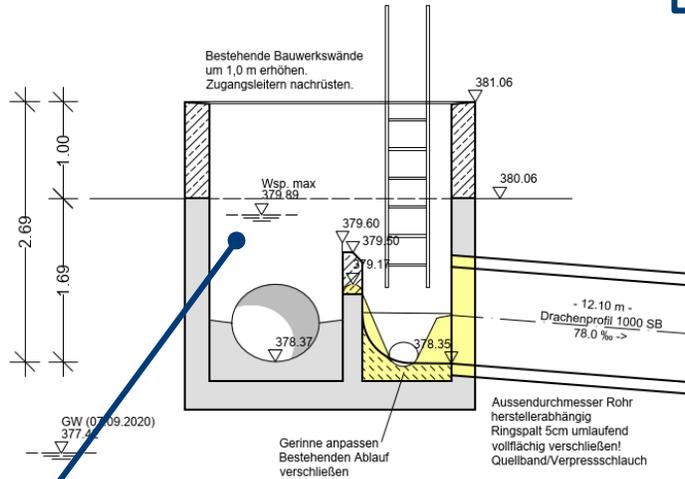


Nordosten
M = 1:100

Nordwesten
M = 1:100

Betriebsgebäude als
Stahlkonstruktion mit
Sandwichpaneelen

Bestehendes Überlaufbauwerk

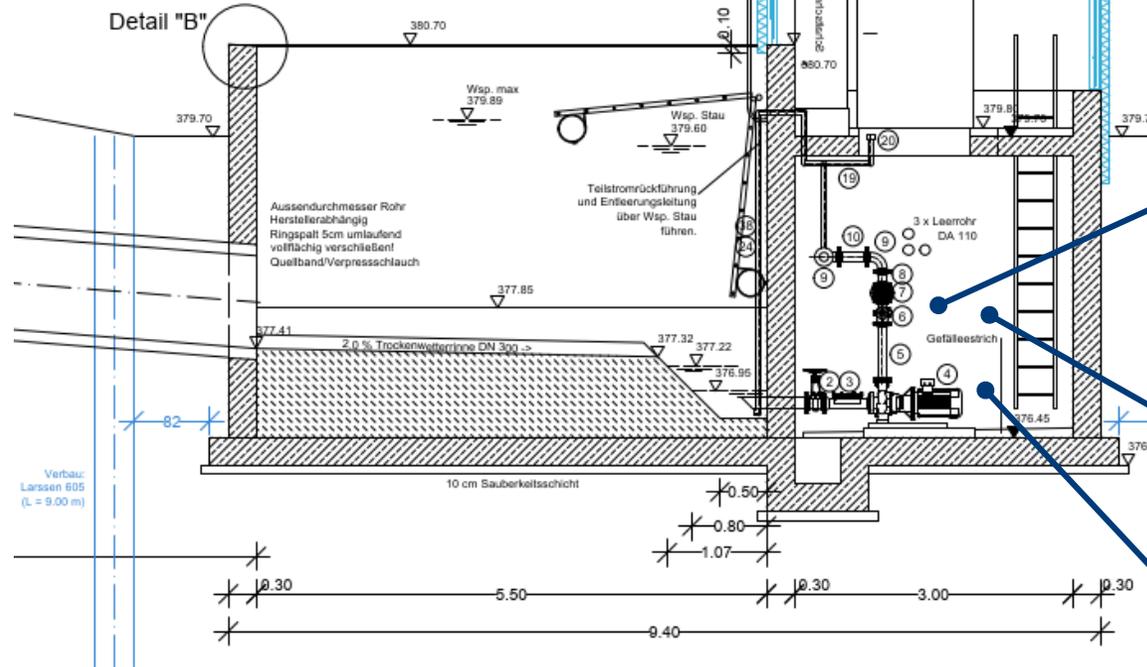


Einschienerollfahwerk
mit Elektro-Kettenzug und Kettensack

Tragkonstruktion
Hallenbau in Stahl verzinkt

Sandwichpaneel
Dämmstärke 100mm

Detail "B"



Pumpen in trockener
Aufstellung
→ verbessert
Zugänglichkeit,
erleichtert Wartung

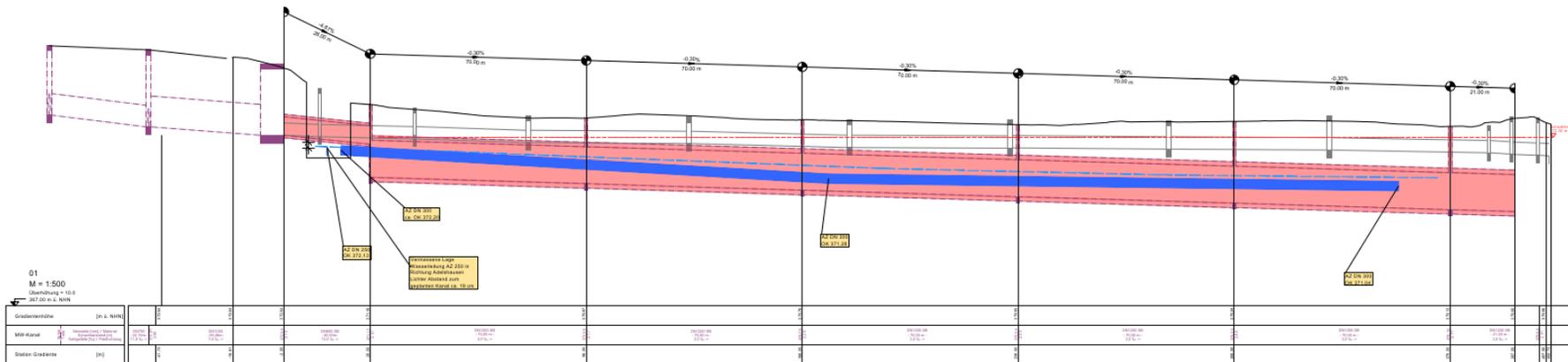
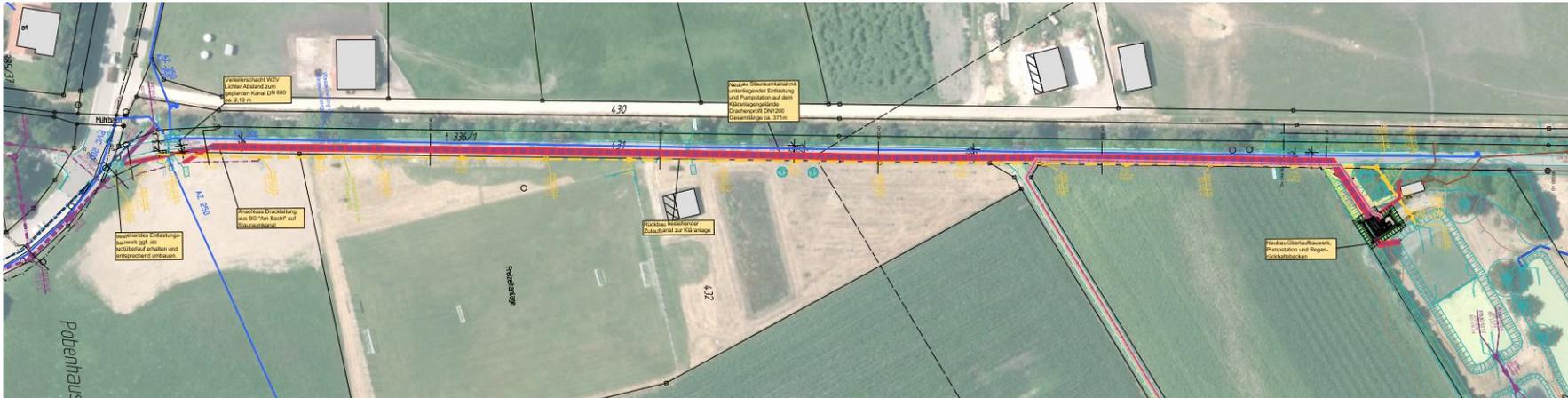
Neueste Maschinen-
und Elektrotechnik

Einhaltung aktuellster
Gesundheits- und
Arbeitsschutzvorschr.

Schwellen- und Bauwerkserhöhung

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

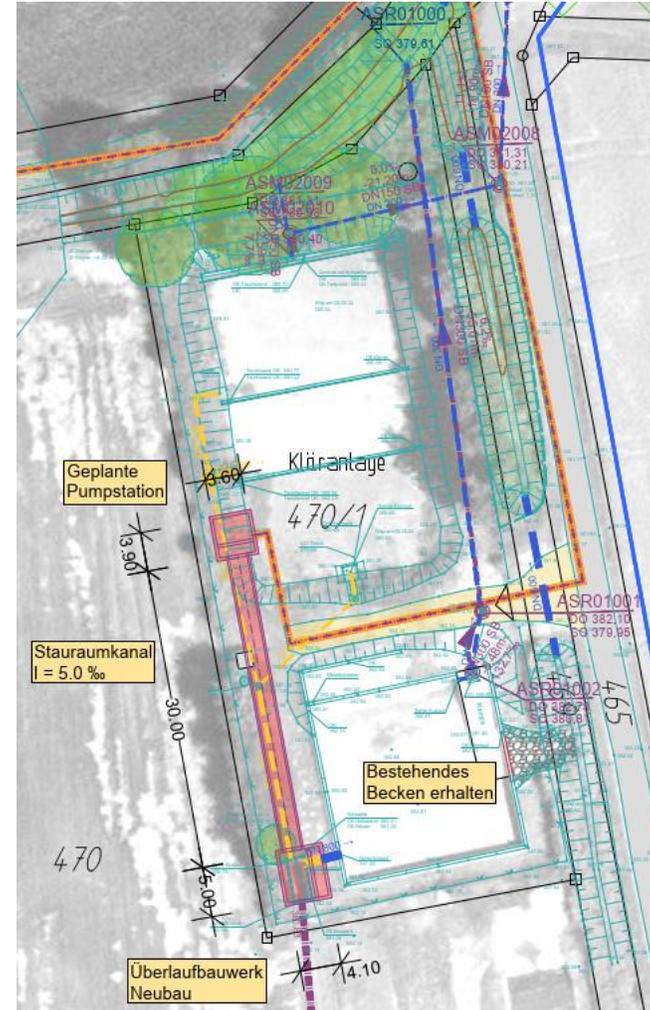
2. Verbesserungsmaßnahmen – Pumpwerk Pobenhausen



- Neubau Pumpstation mit Förderleistung 8 l/s
 - 7 l/s Pobenhausen
 - 1 l/s Probfeld
- Erweiterung der Mischwasserbehandlung
 - Neubau Stauraumkanal
 - Ggf. Erhalt Regenüberlauf als Notüberlauf
- Weiternutzung bestehendes Betriebsgebäude
- Neubau Brauchwasserbrunnen
- Umbau Teilfläche Klärteich zum Regenrückhaltebecken; gedrosselte Einleitung in den Pobenhausener Mühlbach
- Beengte Platzverhältnisse
- Straßensanierung

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Pumpwerk Aschelsried



- Neubau Pumpstation mit Förderleistung 3 l/s
- Erweiterung der Mischwasserbehandlung
 - Weiternutzung bestehender Stauraumkanal
 - Neubau Stauraumkanal
- Neubau Betriebsgebäude
- Neubau Brauchwasserbrunnen
- Nutzung bestehendes Betonbecken als Regenrückhaltebecken – ggf. zusätzlich Klärteich; gedrosselte Einleitung in den Ziegelgraben
- Errichtung Stromanschluss

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Bestehende Vakuumstationen

Vakuumstation Schreinergraben

Baujahr ca. 1975. Das Gebäude ist zweigeschossig (UG, EG) und hat einen Holzanbau (ca. 2011) in dem zwei Vakuumtanks eingebaut sind.
Käser Kompressor 2017 neu eingebaut
Die nächste Wohnbebauung ist ca 170 m entfernt.
Größte und wichtigste Station der Gemeinde



Vakuumstation Josephenburg

Baujahr ca. 1996. Das Gebäude ist zweigeschossig (UG, EG). Die drei Vakuumtanks sind Außen erdverbaut.
Die nächste Wohnbebauung ist ca 130 m entfernt.
Die Station befindet sich im Bauhofgelände



Vakuumstation Mändelfeld

Baujahr ca. 1980. Das Gebäude ist zweigeschossig (UG, EG) und hat einen Holzanbau (ca. 2005) in dem zwei Vakuumtanks eingebaut sind.
Die nächste Wohnbebauung ist ca 200 m entfernt.



Vakuumstation Probfeld

Baujahr ca. 1996. Das Gebäude ist eingeschossig als Betonfertigteile.
Die nächste Wohnbebauung ist ca 430 m entfernt.
Das Gebäude befindet sich im Bereich der Kläranlage Pobenhausen



Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Naturschutzrechtlicher Ausgleich

Maßnahmen am Klärteich Adelshausen

- Klärschlammräumung
- Ansaat einer mäßig artenreichen Feuchtwiese
- Temporär überstaute Mulden für Amphibien
- Reptilienhabitate (Zauneidechsen)
 - Auflichtung zur Schaffung von Sonnenbereichen
 - Steinhäufen
 - Sandlinsen
 - Struktureiche Totholzhaufen
- Erhalt der Baumbestände für gehölzbrütende Vögel



Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Naturschutzrechtlicher Ausgleich

Maßnahmen am Schönungsteich Aschelsried

- Ansaat einer mäßig artenreichen Feuchtwiese (extensives Grünland)
- Ansaat artenreicher Säume und Staudenfluren
 - hoher Kräuteranteil, geringer Gräseranteil
 - für Insekten und Vögel
- Dauerhaft überstaute Mulden für Amphibien
- ggf. zusätzlich Schaffung von Retentionsraum



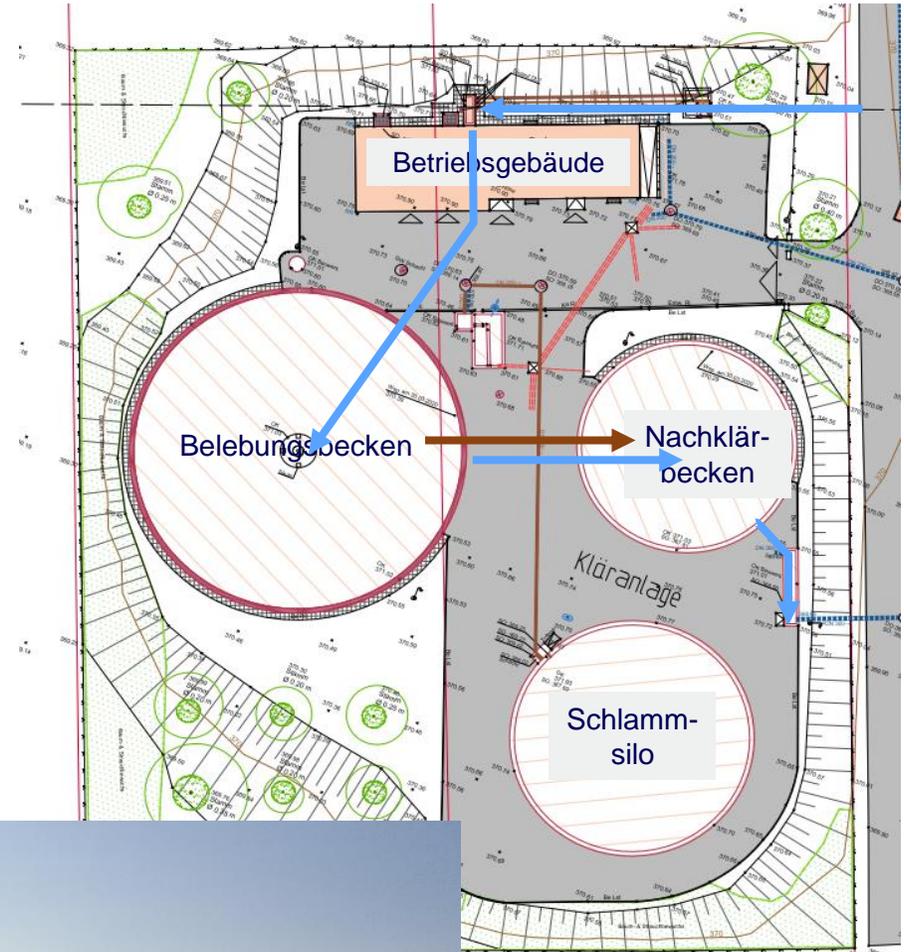
Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Kläranlage Karlskron

- Baujahr 1991
- Ausbaugröße: 4.000 EW
- Belebtschlammprozess
- Simultane aerobe Schlammstabilisierung
 - zur Entsorgung des Schlammes in der Landwirtschaft
 - Mittlerweile obsolet, da Entsorgung in der Verbrennung
- Besetzung: eine Vollzeitkraft
- Schlammentwässerung durch mobilen Dienstleister
- Wasserrechtliche Genehmigung bis 2034
 - Aber Ausbaugröße durch Zentralisierung der Abwasserentsorgung in Karlskron mittelfristig überschritten
- Zulässiger Trockenwetterabfluss: 587,5 m³/d

Nach Abwasserüberleitung

- Neuanschlüsse: 1.800 EW
- Reserven für Zuwächse: 1.700 EW
- Neue nötige Ausbaugröße: 7.500 EW
- Fehlendes Beckenvolumen: 700 m³

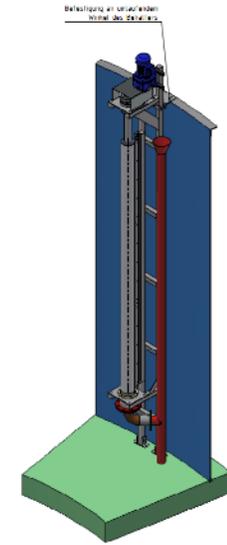
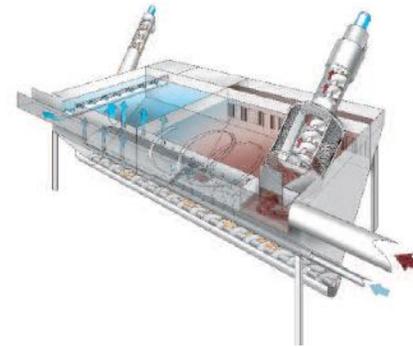


Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

2. Verbesserungsmaßnahmen – Kläranlage Karlskron

Künftiges Maschinen- und Bewirtschaftungskonzept

- Bypassleitungen zur Wartung der Belebungsbecken
- Trocken aufgestellte RS Pumpen 2+1 Betrieb mit baugleicher ÜS Pumpe
- Erneuerung der Gebläse 2+1 Auslegung
- Stationäre Schlammentwässerung
- Kontinuierliche, statische Schlammeindickung mit automatisiertem Trübwasserabzug
- Platzreserve in der Schlammbehandlung für etwaige Nachrüstungen
- Rechengut und Sandabholung über stapelbare Sammelcontainer



Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

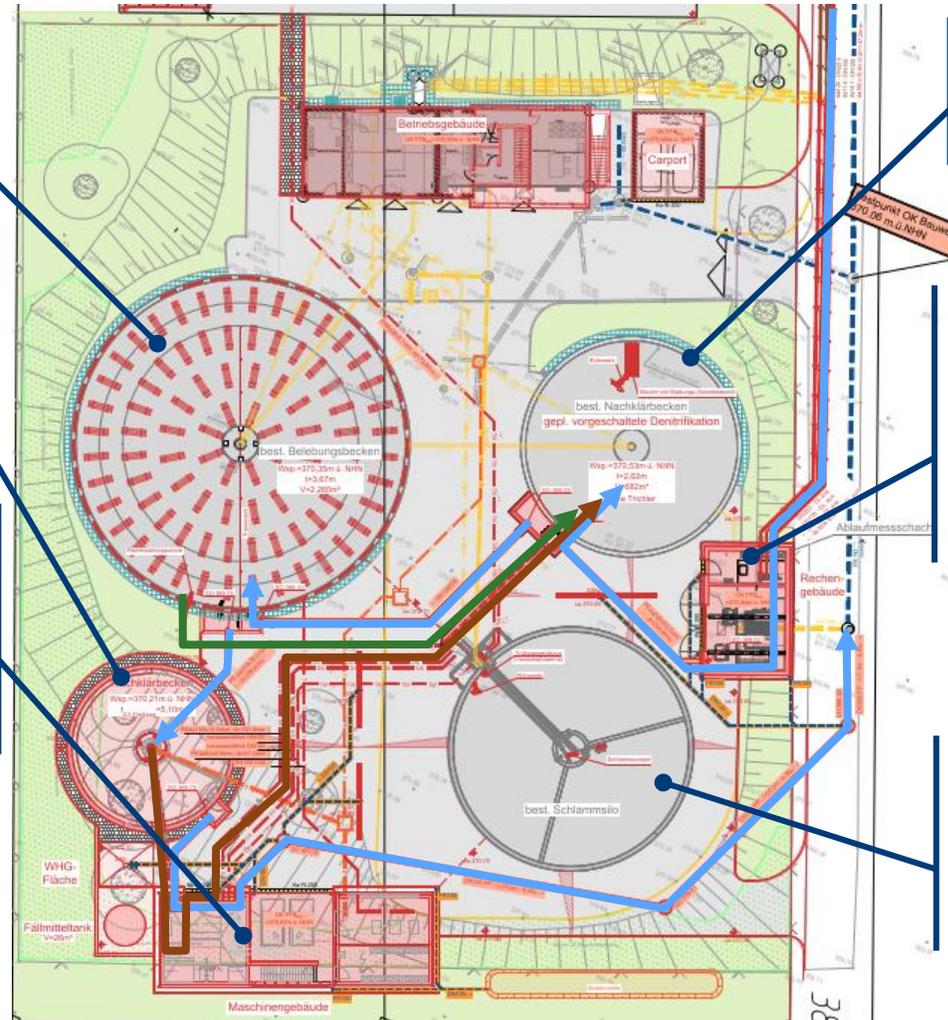
2. Verbesserungsmaßnahmen – Kläranlage Karlskron

Verfahrenstechnisches Konzept in den funktionalen Einheiten

3. Belebungsbecken
Biologische Reinigung des Abwassers -
belüftet, unter Sauerstoffzugabe

4. Neues Nachklärbecken
Trennung Belebtschlamm und
gereinigtes Abwasser

5. Maschinengebäude
Schlammförderung
Schlamm entwässerung
Luftversorgung
Elektrozentrale



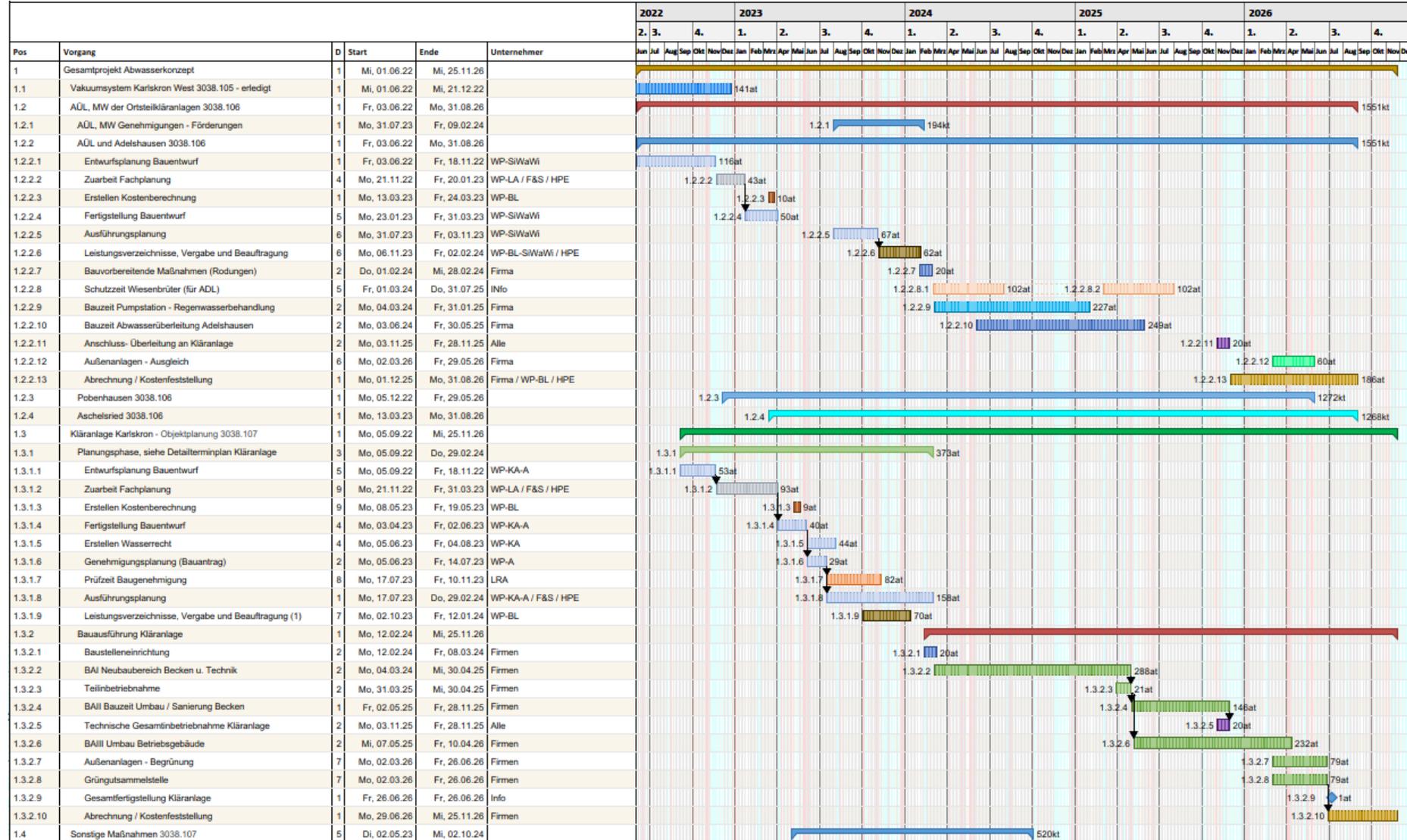
2. Biologische Reinigung
vorgeschalte Denitrifikation –
unbelüftet

1. Mechanische Reinigung
Entfernung von Grobstoffen und
Sand in neuer Kompaktanlage
Zugabe von Fällmittel zur
Phosphatfällung

6. Schlammsilo:
Trübwasserspeicher
Schlamm Speicher vor Entwässerung
Havariebecken und Pufferspeicher

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

3. Planungs- und Ausführungstermine



Vakuum West in 2022 abgeschlossen
AÜL und Adelshausen

Förderanträge / Genehmigungen Anfang 2024

Ausschreibung Ende 2023

Baubeginn März 2024

Inbetriebnahme Ende 2025

Bauende Mitte 2026

Pobenhausen und Aschelsried

Bauantrag Mitte 2023

Ausschreibung Ende 2023

Baubeginn Feb. 2024

Teilbetriebnahme April 2025

Techn. Gesamtbetriebnahme Ende 2025

Bauende Mitte 2026

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

4. Kosten der Verbesserungsmaßnahmen

Entwässerungseinrichtungen		AHK Gesamt	nicht beitrags- fähige AHK	Baujahr	Summe
Nr.	Bezeichnung	€ brutto	€ brutto	Fertigstellung Jahr	AHK € brutto
1	3038.105 Vakuumsystem West	1.800.000	30.000	2022	1.770.000
2	3038.106 Abwasserüberleitung inkl. MWB	2.440.000	30.000	2025	2.410.000
2.1	Abwasserüberleitung (Druckleitung)				
3	3038.106 Mischwasserbehandlung	4.640.000	90.000	2025	4.550.000
3.1	Pumpwerk Adelshausen	1.290.000	30.000		1.260.000
3.2	Pumpwerk Aschelsried	1.160.000	20.000		1.140.000
3.3	Pumpwerk Pobenhausen	2.190.000	40.000		2.150.000

Abwasserbeseitigung Gemeinde Karlskron

4. Kosten der Verbesserungsmaßnahmen

Entwässerungseinrichtungen		AHK Gesamt	nicht beitrags- fähige AHK	Baujahr Fertigstellung	Summe AHK
Nr.	Bezeichnung	€ brutto	€ brutto	Jahr	€ brutto
4	3038.107 Kläranlage Karlskron	7.400.000	410.000	2026	6.990.000
	Anteil für Bestandsbelastung nach Abwasserüberleitung	7.400.000,00	410.000,00		6.990.000,00
	Anteil der Erweiterung für Einwohner- und Gewerbezuwachs	820.000,00			
	Gesamt AHK Kläranlage	8.220.000,00			
5	3038.107 Verbesserungsmaßnahmen	382.500	114.000	2025	268.500
	Vakuumstationen / Netz				
5.1	Vakuumstation Schreinergraben	55.000	30.000	2025	25.000
5.2	Vakuumstation Josephenburg	60.000	22.500	2025	37.500
5.3	Vakuumstation Mändfeld	97.500	37.500	2025	60.000
5.4	Vakuumstation Probfeld	60.000	24.000	2025	36.000
5.5	Vakuumnetz Unterdruckstrangüberwachung	110.000		2025	110.000
	Zwischensumme I brutto	16.662.500 €			15.988.500 €

Möglichkeit der Finanzierung

Gesamtkosten

Anteile frei wählbar
0 – 100%

Beitrag

Herstellungskosten

- Kosten ohne Verbesserung, Erneuerung
- Kosten für zukünftige Entwicklung
- Straßenentwässerungsanteil

Verteilung anhand:

Geschoßflächen

Grundstücksflächen

Gebühr

laufender Aufwand

+ Abschreibung

+ Verzinsung

- Straßenentwässerungsanteil

Verteilung anhand:

Wasserverbrauch

Grundgebühr

angeschlossene Flächen

Vorteile der Finanzierung über Verbesserungsbeiträge

- Kontrolle der bestehenden Geschossflächen => bisher **nicht abgerechnete Geschossflächen werden ermittelt (Meldepflicht!)**
- **Auch unbebaute Grundstücke und Leerstände** werden herangezogen
- Über Verbesserungsbeiträge finanzierte Anlagenteile => **keine Zinsen**
- **Abwassergebühren werden ohnehin steigen:**
 - (fast vollständige) Einstellung der Zuschüsse durch den Freistaat 2015
 - Sanierung Ortsnetze
 - Kosten der Klärschlamm Entsorgung
 - Betriebs- und Personalkosten
- **Eigentümer und nicht Mieter zahlt den Beitrag => gerechter**
 - Vorteil intakter Infrastruktur => Eigentümer
 - Laufende Kosten der Nutzung => Mieter

Beschlüsse Gemeinderat:

100 % über Verbesserungsbeitrag

Kalkulation durch Sachverständigenbüro

Vorauszahlungen:

1. – 4. VZ in den Jahren 2023-2026

je: 2,50 € / m² Geschoßfläche

0,60 € / m² Grundstücksfläche

Verbesserungsbeitragssatzung:

20.03.2023

Sachverständigenbüro
Dagmar Suchowski, M.A.
Dipl. Betriebswirtin (FH) Dipl. Verwaltungswirtin (FH)



von der Regierung von Oberbayern öffentlich bestellt und vereidigt für die Kalkulation von Beiträgen und Gebühren
kommunaler Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen – ohne Rechtsberatung –

Akazienstraße 47
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/3709332
Telefax: 0841/3709331
E-Mail: dagmar.suchowski@t-online.de

Gemeinde Karlskron



**Kalkulation des Verbesserungsbeitrags
für die öffentliche Entwässerungseinrichtung**

Endfassung, Stand 17. Februar 2023

Ermittlung umlagefähiger Aufwand (vereinfachte Darstellung)

Entwässerungseinrichtungen	Verbesserungs- beitragsfähiger Aufwand	Kläranlage			Pumpwerke/Leitungen	
		mech. Reinigung	biol./chem. Reinigung	Schlamm- behandlung	Schmutzwasser	Mischwasser
1 Vakuumsystem West	1.765.477,14 €				1.765.477,14	
2 Abwasserüberleitung	2.410.367,20 €					2.410.367,20
3 Mischwasserbehandlung	4.557.941,20 €					4.557.941,20
4 Kläranlage Karlskron	6.989.233,57 €	1.066.290,32	3.919.012,24	2.003.931,01		
5 Verbesserungen Vakuumstationen/-netz	268.500,00 €				268.500,00	
Summe brutto	15.991.519,11 €	1.066.290,32	3.919.012,24	2.003.931,01	2.033.977,14	6.968.308,40
Schmutzwasserbeseitigung	12.369.519,73 €	91,67%	98,75%	100,00%	100,00%	50,00%
		977.432,79	3.870.024,59	2.003.931,01	2.033.977,14	3.484.154,20
Niederschlagswasserbeseitigung	1.879.922,28 €	8,33%	1,25%	0,00%	0,00%	25,00%
		88.857,53	48.987,65	0,00	0,00	1.742.077,10
Straßenentwässerung	1.742.077,10 €	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	25,00%
		0,00	0,00	0,00	0,00	1.742.077,10

Schmutzwasserbeseitigung	12.369.519,73 €
--------------------------	-----------------

=> Verteilung auf Geschosflächen

Niederschlagswasserbeseitigung	1.879.922,28 €
--------------------------------	----------------

=> Verteilung auf Grundstücksflächen

Straßenentwässerung	1.742.077,10 €
---------------------	----------------

=> trägt Gemeinde

Zusammenstellung der beitragspflichtigen Flächen		
Bezeichnung	Grundstücksflächen	Geschossflächen
	m²	m²
Bereits angeschlossene und anschließbare Flächen		
Gemeinde Karlskron Adenhausen, Aschelsried, Pobenhausen, Probfeld Karlskron	515.000	212.000 502.500
Zwischensummen	515.000	714.500
Zuschlag für Grundstücks- und Geschossflächenenerweiterungen	1%	5%
	5.150	35.725
Nach bestehenden Planungsabsichten noch anzuschließende Flächen		
BG Straßacker		15.000
GE Brautlach III		35.000
BG Linnerberg	17.500	7.500
Verschiedene Einbeziehungssatzungen		3.000
BG Mändfeld		30.000
Nach bestehenden Planungsabsichten noch anzuschließende Flächen	17.500	90.500
Gesamtsummen und Rundung	538.000	841.000

Kalkulation des Verbesserungsbeitrags für die Entwässerungseinrichtung Gemeinde Karlskron

SCHMUTZWASSERBESEITIGUNG				NIEDERSCHLAGSWASSERBESEITIGUNG				
Nr.	Bezeichnung	Summen €		Nr.	Bezeichnung	Summen €		
1	Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Abwasserbeseitigung <small>(s. Seite 4), ohne Anteil der Straßenentwässerung</small> Kläranlagen, Sonderbauwerke und Kanalnetz	12.369.520	12.369.520 €	1	Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Abwasserbeseitigung <small>(s. Seite 4), ohne Anteil der Straßenentwässerung</small> Kläranlagen, Sonderbauwerke und Kanalnetz	1.879.922	1.879.922 €	
2	Abzugskapital	-1.543.224		2	Abzugskapital	-489.276		
	Zuschüsse Verbesserungsmaßnahme		Anteil SW		Zuschüsse Verbesserungsmaßnahme		Anteil NW	
	Abwasserüberleitung	454.913 €	67%	303.275 €	Abwasserüberleitung	454.913	33%	151.638 €
	Pumpwerk Adelshausen	276.710 €	67%	184.473 €	Pumpwerk Adelshausen	276.710	33%	92.237 €
	Pumpwerk Aschelsried	244.953 €	67%	163.302 €	Pumpwerk Aschelsried	244.953	33%	81.651 €
	Pumpwerk Pobenhausen	455.924 €	67%	303.949 €	Pumpwerk Pobenhausen	455.924	33%	151.975 €
	Kläranlage Karlskron	600.000 €	98%	588.224 €	Kläranlage Karlskron	600.000	2%	11.776 €
	Summe	2.032.500 €		1.543.224 €	Summe	2.032.500 €		489.276 €
	Kapitalwert der zinsverbilligten Darlehen		- €		Kapitalwert der zinsverbilligten Darlehen		- €	
3	Umlagefähiger Aufwand	10.826.296		3	Umlagefähiger Aufwand	1.390.646		
4	Berechnung der Beitragshöchstgrenzen für den eingeschränkten Herstellungsbeitrag			4	Berechnung der Beitragshöchstgrenzen für den eingeschränkten Herstellungsbeitrag			
4.1	Bemessungseinheiten <small>(s. Seite 5)</small>			4.1	Bemessungseinheiten <small>(s. Seite 5)</small>			
	Summe der Geschossflächen		841.000 m ²		Summe der Grundstücksflächen		538.000 m ²	
4.2	Ermittlung der Beitragshöchstgrenze			4.2	Ermittlung der Beitragshöchstgrenze			
	je m ² vorhandene Geschossfläche		12,87 €/m ²		je m ² Grundstücksfläche		2,58 €/m ²	

VORLÄUFIG!

Finanzierung der Gesamtmaßnahme

Einnahmen		brutto
1 Zuweisungen		2.032.500,00 €
2 Straßenentwässerungsanteil Gemeinde		1.742.077,10 €
3 nicht verbesserungsbeitragsfähige Ausgaben		1.490.932,29 €
4 Verbesserungsbeitrag		12.216.942,00 €
Summe brutto		17.482.451,39 €

Ermittlung der beitragspflichtigen Flächen aufgrund der Satzung

Geschoßflächen:

Nach Außenmaßen des Gebäudes in allen Geschossen

Keller

Dachgeschoß soweit ausgebaut

Garagen, Nebengebäude (außer selbstständig und kein Anschlussbedarf)

Balkone, Loggien, Terrassen nicht, soweit außerhalb Gebäudefluchtlinie

Grundstücksflächen:

wenn Recht auf Anschluss besteht = wenn technisch möglich

Sonderregelung für übergroße Grundstücke (über 2.500 m²)

Wichtig:

- Entstehen der Beitragsschuld: zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme
 - => Geschoßflächen und Grundstücksflächen zu diesem Zeitpunkt sind entscheidend!
- Vier Vorauszahlungsraten in den Jahren 2023, 2024, 2025, 2026: Berechnung aufgrund derzeitiger Flächen
 - Nach Fertigstellung:
Berechnung Verbesserungsbeitrag mit aktuellen Flächen und Abzug der Vorauszahlungsbeträge
 - => Anpassung der Flächen bei Änderungen oder Fehlern bis Fertigstellung jederzeit möglich!

Beispiel (Karlskron, Probfeld, etc.):

- EFH, Keller, 2-stöckig, ohne DG, ohne Garage, Grundfläche 120 m²
- Grundstücksfläche 700 m² ohne Recht auf Anschluss
- Beitragspflichtige Geschoßfläche: $3 \times 120 \text{ m}^2 = 360 \text{ m}^2$
- Beitragspflichtige Grundstücksfläche: 0 m^2
- Vorläufiger Verbesserungsbeitrag: $360 \text{ m}^2 \times 12,87 \text{ € / m}^2 = 4.633,20 \text{ €}$
 $0 \text{ m}^2 \times 2,58 \text{ € / m}^2 = 0,00 \text{ €}$
Gesamt: 4.633,20 €
- Vorauszahlungsraten: $360 \text{ m}^2 \times 2,50 \text{ € / m}^2 = 900,00 \text{ €}$
 $0 \text{ m}^2 \times 0,60 \text{ € / m}^2 = 0,00 \text{ €}$
Gesamt: 900,00 €

Beispiel (Adelshausen, Aschelsried, Pobenhäusen):

- EFH, Keller, 2-stöckig, ohne DG, Grundfläche 120 m², ohne Garage
Grundstück 700 m² mit Recht auf Anschluss
- Beitragspflichtige Geschoßfläche: $3 \times 120 \text{ m}^2 = 360 \text{ m}^2$
- Beitragspflichtige Grundstücksfläche: 700 m^2
- Vorläufiger Verbesserungsbeitrag: $360 \text{ m}^2 \times 12,87 \text{ € / m}^2 = 4.633,20 \text{ €}$
 $700 \text{ m}^2 \times 2,58 \text{ € / m}^2 = 1.806,00 \text{ €}$
Gesamt: 6.439,20 €
- Vorauszahlungsraten: $360 \text{ m}^2 \times 2,50 \text{ € / m}^2 = 900,00 \text{ €}$
 $700 \text{ m}^2 \times 0,60 \text{ € / m}^2 = 420,00 \text{ €}$
Gesamt: 1.320,00 €

Beispiel (Adelshausen, Aschelsried, Pobenhäusen):

- EFH, Keller, 1-stöckig, ohne DG, Grundfläche 100 m², mit Garage (50 m²)
- Übergroßes Grundstück mit 3000 m² mit Recht auf Anschluss
- Beitragspflichtige Geschoßfläche: 50 m²+ 2 x 100 m² = 250 m²
- Beitragspflichtige Grundstücksfläche: 2.500 m²
- Vorläufiger Verbesserungsbeitrag: 250 m² x 12,87 € / m² = 3.217,50 €
2.500 m² x 2,58 € / m² = 6.450,00 €
Gesamt: 9.667,50 €
- Vorauszahlungsraten: 250 m² x 2,50 € / m² = 625,00 €
2.500 m² x 0,60 € / m² = 1.500,00 €
Gesamt: 2.125,00 €

Wie geht's weiter?

Erste Vorauszahlungsrate:

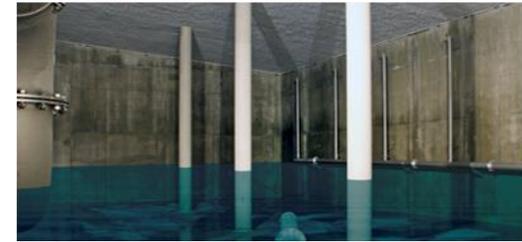
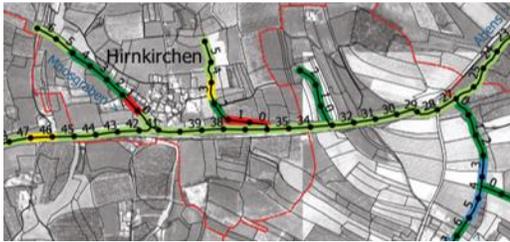
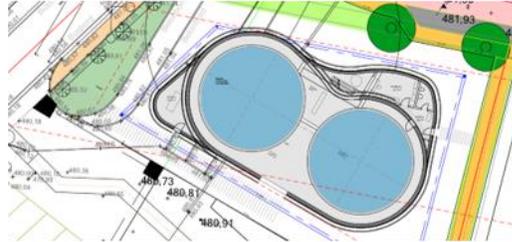
- 2,50 € / m² Geschoßfläche und 0,60 € / m² Grundstücksfläche
- Versand Bescheid: voraussichtlich Mai
- Fälligkeit: einen Monat nach Bekanntgabe Bescheid

Allgemeine Informationen

- Homepage (Satzung, Erläuterungen, FAQ)
- Gemeindeblatt

Individuelle Informationen

- Beratungstage
- Telefonisch oder persönlich zu den Öffnungszeiten im Rathaus



Diskussion / Fragen

Bürgerversammlung